

Wenn Kinder schnarchen

Bielefelder Pädiatrietage: Klassiker und besondere Fälle in der Kinder- und Jugendmedizin

Bielefeld (WB). Was tun, wenn Kleinkinder Gegenstände oder gar Knopfzellen verschluckt haben? Gegen welche Krankheiten sollten Babys und Kleinkinder geimpft werden? Die Bielefelder Pädiatrietage des Kinderzentrums am Evangelischen Klinikums Bethel (EvKB) thematisierten Klassiker der Kinder- und Jugendmedizin.

Aber auch sogenannte »Perlen« aus der praktischen Arbeit der Kinderärzte standen auf dem Programm. So zum Beispiel die Frage, wie schnarchenden Kindern geholfen werden kann. Die dritten Bielefelder Pädiatrietage waren mit etwa 300 Teilnehmern auch in diesem Jahr ein voller Erfolg.

Beim Thema Schnarchen gibt es das typische Klischee: Der oftmals übergewichtige Mann, der seine Partnerin nachts um den Schlaf bringt. In der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin musste hingegen einem ganz anderen Betroffenen geholfen werden: Hier litt ein elfjähriger »Schnarcher« unter seinem vibrierenden Gaumensegel, oder vielmehr unter den Folgen. Denn wie bei Erwachsenen bringt das Schnarchen Atmungs- aussetzer mit sich, die den Schlaf stören und wiederum zu Tagesmüdigkeit und Konzentrationschwäche führen.

»Bei einem Schulkind hat das großen Einfluss auf das tägliche Leben«, erklärt Katrin Silkenbäumer, Oberärztin der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im EvKB. Das Schnarchen kann unterschiedliche Ursachen haben. »Eine Spiegelung der Lunge und Luftröhre (Bronchoskopie) und eine ausführliche Diagnostik in unserem Schlaflabor für Kinder- und Jugendliche konnte die Diag-



Bei den Bielefelder Pädiatrietagen: Prof. Dr. Eckard Hamelmann und Oberärztin Katrin Silkenbäumer

Foto: Manuel Bünemann

nose sichern: Nach einer operativen Entfernung der Polypen war der Spuk vorbei, so Katrin Silkenbäumer, die die Schlafmedizin bei Kindern auf dem Vormarsch sieht. Sie ist froh, bei der Behandlung solcher Probleme mit den anderen Spezialisten unterschiedlicher Fachrichtungen zusammenarbeiten zu können.

Tagungsleiter Prof. Dr. Eckard

Hamelmann hat etwa 300 Teilnehmer aus verschiedenen Fachgebieten bei den dritten Bielefelder Pädiatrietagen in der Ravensberger Spinnerei begrüßt.

Die Tagung ist die größte zu diesem Thema für Ärzte, Pflegende und Therapeuten in der Region. Sogar aus Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz waren Kinderärzte angereist. »Die große Bandbreite

der Fragestellungen bei unseren diesjährigen Bielefelder Pädiatrietagen unterstreicht, wie vielseitig die Aufgaben und Herausforderungen moderner Kinderheilkunde sind«, fasst der Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im EvKB zusammen. Die Angebote zum Kindermedizin haben sich auch im EvKB vergrößert: Anfang Januar 2019 hat die

neue Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie geöffnet.

Damit werden nun im Kinderzentrum Bethel in Bielefeld nahezu alle Aspekte der Kinder- und Jugendgesundheit inklusive kinderchirurgischer, kinderpsychiatrischer, kinderradiologischer und aller pädiatrischer Aspekte behandelt.

Namen & Nachrichten

Konsumverhalten lernen

Über den Konsumalltag in Deutschland, über günstige Handyangebote, Geschäfte an der Haustür oder Kreditversprechen informiert die AWO-Freiwilligenakademie Menschen mit Fluchtgeschichte und Migrationshintergrund sowie ihre Betreuer. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 12. Februar, 17 bis 19 Uhr, statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 0521/9216-444.

Personalfachleute

Die Bielefelder Jennifer Kleinschmidt und David Gayk haben vor dem Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer ihre Prüfung als Personalfachkauffrau/-kaufmann erfolgreich bestanden. Die 21 Absolventen, so die IHK, beherrschten dadurch das Instrumentarium praktischer Personalarbeit.

25 Jahre bei der AWO

Ein Vierteljahrhundert ist Brigitte Fuhrmann heute bei der Arbeiterwohlfahrt beschäftigt. Die Jubilarin war als Kinderpflegerin zunächst in Spenge und Herford tätig und ist seit Mitte 2010 als Betriebsrätin freigestellt. Sie ist zugleich gewählte Vertrauensperson für schwerbehinderte AWO-Mitarbeiter.

Dienstjubiläum

Sein 40-jähriges Dienstjubiläum bei den Stadtwerken begeht heute Klaus Diestelmeyer. Er ist technischer Angestellter im Sachbereich Gasanlagen. Auf 35 Jahre kann Frank Skalecki zurückblicken. Er ist Angestellter im Bereich Gesundheitsmanagement und interner Service.

»Suppentopf«

Das Betheler Begegnungszentrum an der Prießallee 34 bietet heute – wie an jedem Freitag – von 12. bis 13.30 Uhr einen Mittagstisch für wenig Geld an. Wer seine Suppe oder seinen Eintopf nicht alleine essen möchte, ist willkommen, ein Nachtmahl ist im Preis enthalten.

Brett- und Kartenspiele

In der Reihe »Irgendwas ist immer« der Stadtbibliothek am Neumarkt werden heute Brett- und Kartenspiele vorgestellt. Beginn ist um 14.30 Uhr, eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Eintritt ist frei.

Team »King of Börse« sichert sich den Sieg

Preisübergabe von »Planspiel Börse«

Bielefeld (WB). Das Team »King of Börse« vom Hans-Ehrenberg-Gymnasium hat das Planspiel Börse 2018 für sich entschieden. Trotz des herausfordernden Börsenmarktes gelang es den Schülern mit einem Startkapital von 50.000 Euro 3.016,24 Euro Gewinn zu erzielen und damit in Bielefeld unter 154 Teams auf dem ersten Platz zu landen.

Bei der Preisverleihung in der Sparkassenzentrale konnten die vier Jugendlichen sich über ein Preisgeld von 900 Euro freuen. Im Vergleich mit allen teilnehmenden Teams in Westfalen-Lippe belegte das Team des Hans-Ehrenberg-Gymnasiums den 8. Platz. Nachdem das Hans-Ehrenberg-Gymnasium im vergangenen Jahr ihren 1. Platz nicht verteidigen konnte, kann die Siegerhistorie der Jahre 2015 bis 2017 nun weitergeschrieben werden. Die Schüler des Gymnasiums haben nun zum vierten Mal gewonnen. Im Durchgang 2017 wurde das Gymnasium von der Realschule Heepen abgelöst.

Den zweiten und dritten Platz in der Kategorie »Höchster Depotgesamtwert« unter den Schülern belegte das Team »Boss« vom Carl-Severing-Berufskolleg aus dem Bereich Metall- und Elektrotechnik und das Team »BlueRock« vom Gymnasium am Waldhof.

Unter den 154 Teams in Bielefeld waren neben zahlreichen Schülern auch Studenten vertreten. Das Team »DynamicValueGroup« der Uni Bielefeld ist wie die anderen Studenten mit 100.000 Euro gestartet und belegt mit einem Gesamtdepotvolumen von 100.543,15 Euro den ersten Platz in dieser Gruppe.

Insgesamt haben die Bielefelder Gewinner 4.600 Euro abgeräumt. Das Börsen-Planspiel zählt mit insgesamt 26.000 Teams zu dem größten Planspiel dieser Art in Europa. Der Startschuss für das nächste Börsen-Planspiel fällt im September 2019. Mehr Infos gibt es unter:



www.planspiel-boerse.de

Immer weniger Auszubildende

Freisprechung im Hotel- und Gaststättengewerbe

Bielefeld (WB). Im Brackweder Hof wurden jetzt die Auszubildenden im Gastgewerbe freigesprochen. Als Jahrgangsbester ausgezeichnet wurden Michele Bonati (Legère Hotel), Caterina Turrini (Waldrestaurant Steinmeyer, Herford) und Melanie Güse und Ivo Gierke (Nordsee Restaurant). Insgesamt 30 Auszubildende hatten erfolgreich ihre Winterprüfung 2019 absolviert.

Die Betriebe im Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga OWL) finden nach wie vor nicht

mehr genügend Jugendliche, die eine Ausbildung im Gastgewerbe anstreben. 2018 wurden knapp 1000 Ausbildungsverträge abgeschlossen, 50 weniger als im Jahr zuvor. Diesem Trend will der Dehoga entgegenwirken, indem vermehrt Migranten gewonnen werden sollen.

Aus Bielefeld wurden freigesprochen (in Klammern der Ausbildungsbetrieb):

Koch: Tomas Alfredo Lengemann Garcés (Haus Neuland); Hotelfachfrau/-mann: Michelle Bo-

nati (Legère Hotel), Alexandra Ditsch (Bielefelder Hof), Nina-Luisa Gurtsching (Brackweder Hof), Luise Hallen (Bielefelder Hof), Umut Hangül (Legère Hotel) und Jessica Hinzinski (Quality Hotel); Fachkraft im Gastgewerbe: Philipp Hirlinger (Berufsbildungswerk Bethel); Fachpraktiker Küche: Julia Esau (Fortbildungskademie der Wirtschaft), Isamel Romero Ballesteros (Berufsbildungswerk Bethel); Helferin im Gastgewerbe: Sarina Brinkhaus (Berufsbildungswerk Bethel)

Plädoyer für Solidargemeinschaft

Dr. Regina Görner Festrednerin beim Neujahrsempfang des Bundes der Frauenvereine

Bielefeld (uj). »Wir wollen auch 2019 in Politik und Gesellschaft einiges in Bewegung bringen.« Das sagte Susanne Schulz, Vorsitzende des Bundes der Frauenvereine, beim Neujahrsempfang vor 150 geladenen Gästen im Haus der Kirche.

24 Vereine und Einzelmitglieder gehören dem Bund an. Zuletzt wurden der Verein Sterntaler und der Weiße Ring aufgenommen. Ziel des Frauenbundes ist die Förderung der staatsbürgerlichen Bildung zur Sicherung der Demokratie, die Förderung der Toleranz und die Verwirklichung der Gleichheits- und Gleichberechtigungsgebote. Er tritt ein für die Verbesserung der Stellung der Frauen in Familie, Berufswelt, Ehrenamt, Politik und Gesellschaft.

Und gerade daran hapert es in der Gesellschaft noch, wie Susanne Schulz in ihrer Begrüßungsansprache ausführte. Denn obgleich Deutschland in diesem Jahr 100 Jahre Frauenwahlrecht und 70 Jahre Grundgesetz feiert, seien die Gestaltungsmöglichkeiten ungleich verteilt. So führte Schulz

aus, dass der Frauenanteil im deutschen Bundestag bei 30 Prozent liegt und nur zehn Prozent aller Oberbürgermeisterämter von Frauen besetzt sind. Schulz forderte eine geschlechtergerechte Besetzung des Wahllisten.

Ferner prangerte sie den Machtmissbrauch gegenüber Frauen an. Schulz: »Kindesmissbrauch, Prostitution, Pornografie und Vergewaltigung haben epidemische Ausmaße angenommen.« Des Weiteren forderte Schulz eine weibliche

che Solidargesellschaft, in der sich alte und junge Frauen nicht gegeneinander ausspielen ließen.

Nach Grußworten von Superintendent Christian Bald und der Landtagsabgeordneten Regina Kopp-Herr hielt Dr. Regina Görner, die ehemalige Ministerin für Frauen, Arbeit, Gesundheit und Soziales im Saarland, den Festvortrag. Görner lenkte das Augenmerk auf die Demokratie und ihre Gefährdung. Für die Unzufriedenheit der breiten Masse machte sie die neuen Medien verantwortlich, die die Stimmung verbreiteten: »Überall geht was schief«, so Görner.

Die Erwartungen an die Politik kämen einem Konsumverständnis gleich nach dem Motto: »Wir haben als Steuerzahler dafür bezahlt.« Kompromisse würden nicht honoriert. Die Ministerin a. D. betonte, dass auch Verlierer-Können zum demokratischen Prinzip dazu gehöre. Volkentscheide würden per se nicht zu einer besseren Lösung führen, sagte die Rednerin im Hinblick auf den Brexit.



Das Team vom Hans-Ehrenberg-Gymnasium erobert den 1. Platz zurück. (von links): Schulleiterin Ute Wilmsmeier, Melwin Herfort, Christoph Schramm und Christina Erbes (Sparkasse) Foto: Sparkasse



Susanne Schulz (von links), Vorsitzende des Bundes der Frauenvereine, empfing Brunhilde Wiedemann, Dr. Regina Görner und Regina Kopp-Herr beim Neujahrsempfang. Foto: Uta Jostwerner